Konsequenztraining

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 35

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wider-Sprüche

VON BEAT LÄUFER

Noch immer hat vor allem *der* etwas zu sagen,
der auf grammatisch-orthographisch-stilistisch einwandfreie
Weise *nichts* zu sagen hat.

○

Es gibt den Schlaf des Gerechten
und den Schlaf des Ungerechten.
Am schläfrigsten ist vielfach der Gerechte.

○

Unzufrieden ist man vor allem dann,
wenn man andere für ein bisschen zufriedener
und sich selbst für ein bisschen weniger zufrieden hält.

○

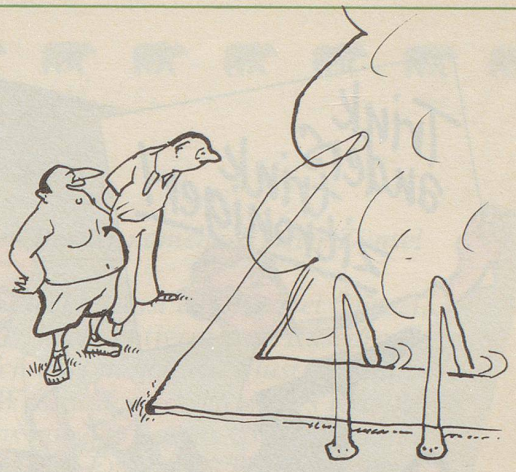
Je schwerer ein Dogma für den Verstand,
desto leichter ist es für den Glauben.

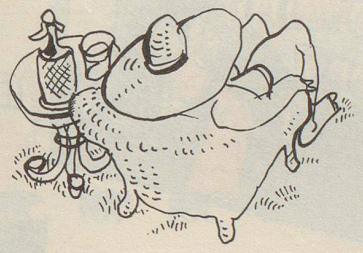
○

Auch dein Gewissen bleibt eher im Gleichgewicht,
solange du mit beiden Beinen auf dem Boden stehst.

○

Der Innenraum ist ein autonomes Zentrum
für reife Erwachsene.





*«Meine Sonnenenergie-Anlage ist ein voller Erfolg.
In diesen warmen Tagen
bringe ich mein Badewasser bis auf 85 Grad.»*

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Antoneli frooged a siinere Bäsi: «Weromm hescht doch du e ke Goofe?» Do säät d Bäsi: «Jo wääscht, de Stooch het halt meer eefach e keni proocht.» Do meent de Antoneli: «Los Bäsi, solang du an en derege Züüg globscht, chooscht au e keni öber.» *Sebedoni*

Koordination

Lange jammerte man darüber, dass man die Strassen siebenmal hintereinander aufriss, um ja nicht alles miteinander einzubauen. Heute, wo man gleichzeitig alle Strassen miteinander aufreisst, sind die Leute auch nicht zufrieden. Allen Leuten kann man es nicht gleichzeitig recht machen, nicht einmal, wenn man die Strassen provisorisch mit Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich zudecken würde!

Konsequenztraining

Der Mensch, Krone der Schöpfung, liefert tatsächlich Intelligenzbeweise noch und noch, auf Schritt und Tritt, sozusagen.

So wurden die Wellensittiche, die als akustischer Gruss im Blindengarten der Grün 80 zwitscherten, von Tierfreunden befreit. Natürlich konnten sie als Ziervögel nicht überleben und müssen inzwischen gefressen worden oder verhungert sein ... *Boris*

Zum Weitererzählen ...

Der Arzt klopft dem Patienten auf die Brust: «Der Husten ist ja schon viel besser geworden.»

Darauf der Patient: «Kein Wunder, ich habe ja auch die ganze Nacht geübt.»

*

«Halte Dich gerade beim Schwimmen», ruft die Heringsmutter ihrem Jüngsten zu, «oder willst du einmal als Rollmops enden?»

*

Der Verleger bekommt neben dem Manuskript eine Flasche Wein geschickt. Daraufhin schreibt er an den Einsender: «Der Wein ist hervorragend, den haben wir behalten. Das Manuskript ist weniger gut, das schikken wir Ihnen zurück. Bitte senden Sie in Zukunft nur noch Wein.»

*

Klaus geht in ein Photogeschäft: «Ich möchte gern einen Film.»

Der Verkäufer fragt: «6 × 9?»

Klaus überlegt einen Moment: «54.»

*

«Spricht Ihr Mann Esperanto?»

«Ja, fliessend. Wie ein Eingeborener.»

*

«Stimmt es, dass Paul nicht mehr mit Fräulein Nora verlobt ist?»

«Ja, er will sie nicht.»

«Das habe ich aber anders gehört: Er will. Sie nicht!»

*

«Papa, wenn Inge eine Geige bekommt, kriege ich dann ein Fahrrad?»

«Aber warum denn?»

«Damit ich wegfahren kann, wenn sie übt.»

Ein Spatz zum anderen: «... und wenn das Oel knapper wird, gibt es mehr Pferde. Und wenn es wieder mehr Pferde gibt ...» *UH*

Bis Ende August sind in der grossen Grün 80 rund 10 000 Briefmarken mit botanischen Motiven zu bewundern.

Alli ächt!